

Joseph Cavatoni: US-Strategie treibt Goldpreis in die Höhe – Gerät Gold ins Zollnetz?

27.03.2025 | [Redaktion](#)

Der jüngste Anstieg des Goldpreises über die Marke von 3.000 US-Dollar pro Unze markiert eine deutliche Verschiebung der Marktdynamik, da globale Anleger ihre Strategien als Reaktion auf die zunehmenden geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten anpassen. Joseph Cavatoni, Senior Market Strategist beim World Gold Council, betonte in einem Interview mit Kitco News, dass diese Preisbewegung ein erneutes Interesse an Gold als "risikomindernde Anlage" signalisiere.

Angesichts zunehmender Handelskonflikte, Inflationssorgen und der steigenden Nachfrage nach sicheren Anlagen wenden sich immer mehr Anleger Gold zu, um ihr Risiko zu steuern. Seit Jahresbeginn hat das Edelmetall um beachtliche 15% zugelegt, was seine Rolle als Schutzanlage in Zeiten wachsender Unsicherheit unterstreicht.

Ein weiterer Beleg für die Nachfrage nach Gold seien die beträchtlichen Zuflüsse in die weltweiten börsengehandelten Goldfonds (ETFs), die zuletzt Nettozuflüsse in Höhe von 3 Mrd. US-Dollar verzeichneten und damit die achte Woche in Folge einen Anstieg der Käufe verzeichneten. Nordamerika führte den Ansturm an und trug wesentlich zu den weltweiten Nettozuflüssen in Höhe von 19 Mrd. US-Dollar bei.

Cavatoni merkte an, dass dieses Wiederaufleben auf eine Verlagerung des Anlegerverhaltens in Richtung Risikoabsicherung hindeutet, insbesondere in den USA, wo rund 12 Mrd. Dollar der Zuflüsse ihren Ursprung haben. Je nach Entwicklung des makroökonomischen Umfelds, insbesondere in Europa, könnte die Nachfrage nach Gold weiter steigen, vor allem wenn sich die wirtschaftlichen Bedingungen verschlechtern oder der Dollar schwächer wird.

Darüber hinaus könnte der jüngste Fokus der US-Regierung auf Zölle die Attraktivität von Gold erhöhen, da seine Einbeziehung in die Diskussionen über kritische Mineralien eine Anerkennung seiner strategischen Bedeutung widerspiegeln. Obwohl es keine unmittelbare Bedrohung durch Zölle auf Gold gebe, so Cavatoni, sei die Anerkennung der monetären Bedeutung von Gold durch die Regierung bemerkenswert.

Die physischen Goldimporte in die USA sind nach wie vor stark, und die Goldexporte aus der Schweiz haben den höchsten Stand seit 2012 erreicht, da Trader versuchen, Terminkontrakte angesichts der Zollunsicherheit abzusichern. Abschließend erklärt Cavatoni, dass obwohl der World Gold Council kein konkretes Preisziel nennt, die positive Stimmung gegenüber Gold ungebrochen bleibt, und einige Analysten einen möglichen zukünftigen Preis von 3.100 \$ bis 3.450 \$ pro Unze prognostizieren.

<https://www.youtube.com/embed/zvXh7io7FSE>

© Redaktion GoldSeiten.de

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/652065--Joseph-Cavatoni--US-Strategie-treibt-Goldpreis-in-die-Hoehe--Geraet-Gold-ins-Zollnetz.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).